

Breites Bündnis christlicher Gemeinden lädt ins Edwin-Scharff-Haus ein

ProChrist: Acht Wegweiser zum gelungenen Leben

(Ulm/Neu-Ulm – 22.09.2010) – Christen aus 19 Kirchen und Gemeinden aus Ulm, Neu-Ulm und Umgebung laden vom Sonntag, 26. September, bis Sonntag, 3. Oktober, zu acht Abendveranstaltungen mit Begegnung, Gesprächen und Vorträgen ein. Jeweils um 20 Uhr (Einlass: 19.30 Uhr) bieten sie im großen Saal des Edwin-Scharff-Hauses ein ebenso unterhaltsames wie tief sinniges Programm an, das zum Nachdenken über den Sinn des Lebens und zur Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben anregt. Die Leiter des Trägerkreises von ProChrist Ulm/Neu-Ulm, Ernst-Wilhelm Gohl, Dekan des evangelischen Kirchenbezirks Ulm, sowie die Pastoren Karlheinz Kress und Peter Schneider sind überzeugt, dass jeder Mensch sich nach einem gelungenen Leben sehnt. „Viele suchen dafür lange nach dem richtigen Weg. Als Christen haben wir die Erfahrung gemacht, dass die Bibel dabei ein guter Wegweiser ist. Zu diesem Buch und dessen Botschaft möchten wir bei ProChrist den Menschen, die noch auf der Suche sind, Rede und Antwort stehen.“ Schirmherr von ProChrist Ulm ist Ulms Oberbürgermeister Ivo Gönner. Er ist einer der Interviewgäste am ersten Veranstaltungsabend.

Impulse von Pfarrer Ulrich Parzany

Im Zentrum der Abende steht jeweils ein Impulsvortrag von Pfarrer Ulrich Parzany, ProChrist-Leiter aus Kassel, Träger des Bundesverdienstkreuzes und ehemaliger Generalsekretär des Christlichen Vereins junger Menschen (CVJM) in Deutschland. In seinen Vorträgen spricht Parzany über den Wert des Menschen, über den Sinn des Lebens, über Leid und Krankheit, die Suche nach echter Liebe und Wege zum Glück. Er erklärt, welche Bedeutung die Bibel in der heutigen Zeit haben kann. Die Referate werden umrahmt von Livemusik, kleinen Mitmachaktionen oder Schauspieleinlagen zum Thema des jeweiligen Abends.

Tricks, Trauer und Trial-Weltmeister

Der aus Funk und Fernsehen bekannte Künstler Karsten Strohacker alias Mr. Joy wird den Zuschauern am Montag, 27. September, mit Kunststücken und Zaubertricks das Thema Glauben auf originelle Weise nahebringen. Pastor Peter Schneider: „Nicht alles, was wir sehen, ist echt – aber auch wenn wir etwas nicht sehen, kann es doch real sein!“ Das gilt nach Überzeugung der Veranstalter auch für Aussagen der Bibel. Deshalb heißt das Thema des Abends „Die Bibel. Kann man ihr vertrauen?“ Dekan Ernst-Wilhelm Gohl: „Mit anderen Worten: Der christliche Glaube und die Bibel dürfen immer wieder auch hinterfragt werden. Nur so kann unser Glaube tragfähig werden.“

Krankheit, Tod und Trauer stehen am Dienstag, 28. September, im Mittelpunkt des Abends. Wie Gott und Glaube zu diesen Themen passen, schildert Wolfgang Geiger im Interview. Als er lebensbedrohlich erkrankt war, machte er spirituelle Erfahrungen, die ihn zum christlichen Glauben brachten. Der Abend ist überschrieben mit der Frage ‚Und wo bleibt Gott?‘. „Das ist eine berechtigte Frage von Menschen, die Leid erleben. Die Erfahrungen von Wolfgang Geiger und der Vortrag von Pfarrer Parzany wollen darauf Antworten geben“, erklärt Pastor Kress.

Extrem sportlich geht es im Programm am Freitag, 1. Oktober, zu. Marco Hösel rollt, hüpf und balanciert auf seinem Trial-Rad, einer Art Mountainbike für Artisten, durch den gro-

PRESSEMITTEILUNG

ßen Saal des Edwin-Scharff-Hauses. Sicherlich wird dem einen oder anderen Zuschauer bei seinen akrobatischen Einlagen fast der Atem stocken. Hösel, der dreifache Worldcup-Sieger sowie 19-facher deutscher und sechsfacher Weltmeister auf dem Trial-Bike ist, spricht im Interview darüber, warum er als Christ selbst dann noch etwas wert ist, wenn er nicht auf dem Siegereppchen steht. „Jesus Christus. Guru, Gauner oder Gott“ lautet das Thema an diesem Abend.

Nach dem Ende des offiziellen Teils gegen 21.30 Uhr stehen an jedem Abend Gesprächspartner aus den Gemeinden für weiterführende Informationen bereit. Die Abendveranstaltungen sind Denkanstöße. Wer danach mehr über den christlichen Glauben erfahren möchte, kann direkt Leute aus den Gemeinden kennenlernen, erste Kontakte knüpfen oder sich über Möglichkeiten zur Weiterarbeit an den Themen informieren.

Größtes ProChrist-Event in Ulm

Beim jetzigen ProChrist handelt es sich nicht um die erste Veranstaltung dieser Art in den beiden Städten. Schon seit dem Jahr 1997 haben sich christliche Gemeinden immer wieder an ProChrist beteiligt – unter anderem mit 28 schwarz-orangen Smarts, die als „kleinste Kirchen der Welt“ im Jahr 2006 vor dem Ulmer Münster Halt machten. Auch zu den europaweit ausgestrahlten ProChrist-Gottesdiensten mit Pfarrer Ulrich Parzany im vergangenen Jahr luden Ulmer Gemeinden unter dem Motto „Zweifeln und Staunen“ ein. „Neu und für uns besonders erfreulich ist in diesem Jahr die große Einigkeit der Gemeinden aus landeskirchlichem, freikirchlichem und charismatischem Hintergrund. Zusammen können wir viel mehr Menschen erreichen, als es jedem allein möglich gewesen wäre“, sagt Pastor Schneider. Er und die anderen Mitglieder des Trägerkreises sind optimistisch, dass der Saal mit seinen rund 850 Plätzen an den Abenden voll wird. Und selbst wenn mehr Besucher kommen, muss niemand draußen bleiben: Falls notwendig wird die gesamte Veranstaltung ins Foyer auf eine Videoleinwand übertragen.

Simultan-Übersetzung und Heimfahr-Service

Auch für Gäste mit geringen Deutschkenntnissen ist übrigens gesorgt. Es gibt Simultan-Übersetzungen ins Türkische, Englische, Französische und Portugiesische. Für Besucher, die abends weder mit dem eigenen Auto noch mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Hause kommen, steht ein Fahrdienst zur Verfügung. Außerdem wurde eigens für die Veranstaltung eine Buslinie von und nach Laichingen eingerichtet. An jedem Abend wird ein Bus mit 47 Sitzplätzen folgende Haltestellen bedienen:

- 18.40 Uhr Laichingen Bhs. Gartenstraße
- 18.45 Uhr Machtolsheim Bhs. Kirche
- 18.50 Uhr Berghülen Bhs. Rathaus
- 18.53 Uhr Berghülen Bhs. Säge
- 19.05 Uhr Blaubeuren Bhs. Auf dem Graben
- 19.08 Uhr Blaubeuren Bhs. Bahnhof
- 19.12 Uhr Gerhausen Bhs. Hauptstraße

Die Rückfahrt erfolgt gegen 21.45 Uhr. Hin- und Rückfahrt kosten 2 Euro. Einzelheiten zum Bustransfer gibt es im Internet oder telefonisch unter 07344/5691.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen: www.prochrist-ulm.de

PRESSEMITTEILUNG

Ansprechpartner Presse:

Dr. Wolfgang Hutter, Pressesprecher
Telefon: 0163 9665033
E-Mail: kommunikation@prochrist-ulm.de

Themen und Highlights der Abende auf einen Blick:

Sonntag, 26.09.2010, 20 Uhr

Thema: Die Würde des Menschen. Was bin ich wert?
Highlights: Ivo Gönner, Oberbürgermeister Ulm
Quartett koreanischer Opernsänger

Montag, 27.09.2010, 20 Uhr

Thema: Die Bibel. Kann man ihr vertrauen?
Highlight: Mr. Joy, Illusionist, <http://www.mrjoy.de/>

Dienstag, 28.09.2010, 20 Uhr

Thema: Leid, Krankheit, Tod. Und wo bleibt Gott?
Highlight: Kwang-Keun Lee, koreanischer Opernsänger vom Theater Ulm,
<http://theater.ulm.de/content/view/23/136/>

Mittwoch, 29.09.2010, 20 Uhr

Thema: Die Zukunft. Ist unsere Welt noch zu retten?
Highlight: see you | singers, Gospelchor, <http://www.siyou.de/>

Donnerstag, 30.09.2010, 20 Uhr

Thema: Erfolgreich und schön. Welchen Sinn hat mein Leben?
Highlight: Klaus Kreisler, Pantomime, <http://www.3nasen.com/>

Freitag, 01.10.2010, 20 Uhr

Thema: Jesus Christus. Guru, Gauner oder Gott?
Highlight: Marco Hösel, Weltmeister, Deutscher Meister, Weltcup-Sieger auf dem Trial-Bike,
<http://www.marcohoesel.de/>

Samstag, 02.10.2010, 20 Uhr

Thema: Erfüllte Beziehungen. Wer liebt mich wirklich?
Highlights: Praise by Dancing
Straight Rhymes, HipHop

Sonntag, 03.10.2010, 20 Uhr

Thema: Wege zum Glück. Gibt es eine Gebrauchsanweisung fürs Leben?
Highlight: Biberach United, Gospelchor, <http://www.biberach-united.de/>

Veranstalter von ProChrist Ulm, Neu-Ulm sind

- Evangelischer Kirchenbezirk Ulm
- Christliches Zentrum Ecclesia Ulm
- Erlöserkirche Ulm (Evangelisch-methodistische Kirche)
- Friedenskirche Neu-Ulm (Evangelisch-freikirchliche Gemeinde)
- Freie evangelische Gemeinde Ulm
- Jugendallianz Ulm/Neu-Ulm
- Landeskirchliche Gemeinschaft Pfuhl
- Missionszentrum Immanuel Neu-Ulm
- Pfringstgemeinde Ulm
- Süddeutsche Gemeinschaft Ulm
- Vineyard Projekt Ulm/Neu-Ulm
- Zionskirche Ulm (Evangelisch-methodistische Kirche)
- Agape Wort Zentrum Günzburg
- Christuszentrum Senden
- Freie Christengemeinde Ecclesia Laupheim
- Gemeinde von Christen aus Blaubeuren
- Volksmission Asch
- Wort des Lebens Krumbach
- ProChrist e.V.

Kooperationspartner:

- Freie Evangelische Schule Ulm
- Christen im Beruf Ulm

Kurz-Biografie Ulrich Parzany

1941 in Essen geboren, seit 1967 verheiratet mit Regine, drei Kinder. 1955 in der Jugendarbeit des Weigle-Hauses in Essen zum Glauben an Jesus Christus gekommen. Theologiestudium, dann Vikariat in der Evangelisch-Lutherischen Kirche von Jordanien. Von 1967 bis 1984 Jugendpfarrer des Weigle-Hauses in Essen (<http://weigle-haus.de>). Von 1984 bis 2005 Generalsekretär des CVJM Gesamtverbandes in Deutschland e.V. mit Sitz in Kassel. Seit 1994 Leiter der evangelistischen Projektarbeit „ProChrist“. Verkündiger bei ProChrist '95 in Leipzig, ProChrist '97 in Nürnberg, ProChrist 2000 in Bremen, ProChrist 2003 in Essen, ProChrist 2006 in München und ProChrist 2009 in Chemnitz. Im Jahr 2000 Direktor des „Pavillons der Hoffnung“ auf der EXPO 2000 in Hannover. 2002 bis 2005 Vorsitzender der Koalition für Evangelisation in Deutschland – Lausanner Bewegung Deutscher Zweig.

ProChrist e.V. ...

... ist eine überkonfessionelle Initiative von Christen unterschiedlicher Kirchen. ProChrist fördert den christlichen Glauben in Deutschland und Europa. Der Verein hat seinen Sitz in Kassel und wird nahezu ausschließlich von Spenden getragen. Mit unterschiedlichen Aktionen und Dienstleistungen unterstützt der Verein Gemeinden dabei, Menschen mit dem christlichen Glauben bekannt zu machen und mit und über Gott ins Gespräch zu kommen.

Alle zwei bis drei Jahre steht ein mehrtägiger Gottesdienst im Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten. Dieser wird per Satellit in weit über 1.000 Gemeinden in Europa übertragen. 2009 kam die zentrale ProChrist-Veranstaltung aus der Chemnitz-Arena. Nach 1993 (Essen), 1995 (Leipzig), 1997 (Nürnberg), 2000 (Bremen), 2003 (Essen) und 2006 (München) war es bereits die siebte Veranstaltung dieser Art und erreichte an über 1.300 Orten in 18 europäischen Ländern über 1,1 Millionen Menschen. Im Kern des Übertragungsprogramms aus Wortbeiträgen, Musik, Theater und Interviews zu zentralen Themen des Lebens und des Glaubens steht eine einladende Predigt von Pfarrer Ulrich Parzany. Der evangelische Pfarrer ist Leiter von ProChrist und war bis 2006 Generalsekretär des CVJM- Gesamtverbandes in Deutschland. Das nächste europaweit ausgestrahlte ProChrist-Event findet voraussichtlich 2013 in Stuttgart statt.

Informationen zu ProChrist e.V., Kassel: www.prochrist.org